

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843**

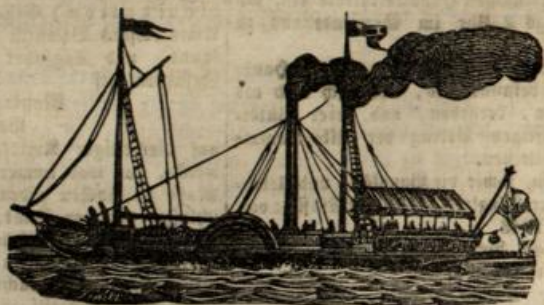
184 (9.7.1843)



[B.425.]

Abfahrtsstunden

der rheinpreussischen



Dampfschiffe.

von Maximiliansau

vom 5. Juni d. J. an:

Rhein aufwärts:

Morgens 4 Uhr bis Straßburg.  
Vormittags 10 Uhr bis

Rhein abwärts:

Nachmittags 2 1/2 Uhr bis Mainz.  
Abends 5 Uhr bis Mannheim.

Der Personenwagen nach Maximiliansau fährt demnach hier Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 1 1/2 Uhr und Abends 4 Uhr von der Expedition fahrender Posten ab, wo über Weiterinflenzen, Preise etc. die nähere Auskunft ertheilt wird.

Karlsruhe, den 4. Juni 1843.

Großh. bad. Oberpostamt.  
v. Kleudgen.

Literarische Anzeigen.

[B.8563] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten sind nunmehr vollständig erschienen und, in einem Bande gefest, durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Mittheilungen

Verhandlungen der Generalsynode

der evangelisch - protestantischen Kirche des Grossherzogthums Baden vom Jahr 1843.

Redigirt von einer aus der Generalsynode berufenen Kommission.

40 Bogen 8. Preis brosch. 2 fl.

Als Beilagen sind noch besonders zu haben 6 Bogen Kommissionsberichte in einem eigenen Hefte. Preis 18 fr.

C. Macklot.

[B.846 1] München. Bei Georg Franz in München ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Karlsruhe und Rastatt durch die Hofbuchhandlungen von G. Braun und A. Knittel:

Mayr, G., Abhandlung über Elektrizität und stehende Bligableiter für jedes Gebäude, für Reise- und Frachtwagen, Schiffe, Bäume und Denkmäler. Nebst einem Anhang über Hagelableiter. Geprüft und empfohlen durch die mathematisch-physikalische Klasse der kön. Akademie der Wissenschaften. 2te Aufl. gr. 12. brosch. Preis 36 fr.

Es ist wohl überflüssig, weiter etwas zur Empfehlung dieser Schrift beizufügen, nachdem sie von der k. Akademie der Wissenschaften geprüft und empfohlen wurde.

[B.882.1] Heidelberg. In der akademischen Verlagsbuchhandlung von C. F. Winter in Heidelberg sind erschienen und in der Hofbuchhandlung von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt zu haben:

Lehrbuch

politischen Oekonomie,

von Dr. Karl Heinrich Rau, großh. bad. geh. Hofrath und Professor zu Heidelberg, Ritter des bayerischen Löwenordens.

Dritter Band, erste Abtheilung. Finanzwissenschaft, erste Hälfte.

Auch unter dem besondern Titel:

Grundsätze

Finanzwissenschaft.

Erste Abtheilung.

Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. gr. 8. Preis 3 fl. 18 fr.

Die zweite Hälfte ist unter der Presse. — Die beiden ersten Bände des ganzen Werkes erschienen in folgenden Auflagen:

Lehrbuch der politischen Oekonomie. Erster Band: Grundsätze der Volkswirtschaftslehre. Vierte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 1841. Preis 4 fl. 30 fr.

Zweiter Band: Grundsätze der Volkswirtschafts-politik, mit anhaltender Rücksicht auf bestehende Staatseinrichtungen. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. 1839. Preis 5 fl. 6 fr.

Jeder einzelne Band bildet auch ein abgeschlossenes ganzes Werk und ist deshalb einzeln zu haben.

Zur Kritik

F. List's nationales System der politischen Oekonomie.

Von Dr. Karl Heinrich Rau. (Besonders abgedruckt aus Rau's Archiv der politischen Oekonomie, V. Band, Heft 2 und 3. gr. 8. geb. Preis 54 fr.)

[B.868.1] Karlsruhe.

Einladung zur Subskription

Shakspeare's dramatische Werke,

überfetzt von A. W. v. Schlegel und Ludwig Tieck.

Neue Ausgabe in 12 Bänden.

à 36 fr. der Band.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich A. Wiefel in Karlsruhe.

[B.841.1]

Die Engbrüstigkeit und das Asthma sind heilbar.

Eine Darstellung dieser Krankheit in ihren Grundformen, ihren verschiedenen Arten und Entwicklungen mit organischen Verlegungen des Herzens, Katarrh, Verdauungsschwäche u. s. w. Oder praktische und theoretische Untersuchungen über das krankhafte Athmen, nebst Bemerkungen über das bei jeder Art dieser Krankheiten besonders anwendbare Heilverfahren. Von

Professor Francis Hopkin's Ramadga, M. Dr., Mitgliede der königl. medicin. Fakultät zu London, Ober-ärzte an dem Hospital für Asthma, Auszehrung und Brustkrankheiten etc. gr. 8. geb. Preis 54 fr.

Dr. Franz Ad. Wolb. Rein's erprobte Geheimnisse, ergrauete Haare

dauerhaft und unvergänglich, in allen Abfärbungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergrauete Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen, und Wuchs und Stärke des Haars zu befördern. 8. geb. Preis 54 fr.

Zu haben in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe & Albert Knittel in Rastatt.

[B.869.1] München. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München sind nachstehende ausgezeichnete baumwissenschaftliche Werke von Dr. Karl Wilh. Dempp erschienen:

Taschenbuch

für angehende

Maurer-, Steinmetz- u. Zimmermeister,

enthaltend alle in der Geometrie, Statik u. Mechanik einschlagende Berechnungen.

Mit 3. Tausendst. in. gr. 12. 1841. geb. 2 fl. Vorrätzig bei G. Holtmann in Karlsruhe.

[A. 851.6] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Französisch-deutsches

Hand- und Hilfsbuch

für den

Kaufmann,

oder

Anleitung

zur

kaufmännischen Korrespondenz

in einer

Auswahl kurzer, systematisch geordneter, französisch-deutscher Phrasen zum Nachschlagen, wie zum Auswendiglernen.

Nebst

einem Anhang kaufmännischer Gespräche

von einem

praktischen Kaufmann.

Auch unter dem Titel:

Manuel

de correspondance et de conversation commerciales

français et allemand,

ou

Guide du négociant,

français et allemand

en tout ce qui concerne

la correspondance, la terminologie et la conversation commerciales, dans les deux langues.

Par

un homme de commerce.

20 Bogen. brosch. Preis 1 fl. 36 fr.

C. Macklot.



[B.881.3] Stuttgart.

Gasthofempfehlung.

Die Vertheilung eines Doppelwagenfuhrers zwischen Karlsruhe, Stuttgart, Ulm und Augsburg veranlaßt den Unterzeichneten, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß für diejenigen verehrlichen Reisenden, die in der Frühe um 3 Uhr mit dem Karlsruher Wagen hier eintreffen, ein Zimmer bereit gehalten wird (in kalter Jahreszeit geheizt) und jedes beliebige Frühstück genommen werden kann.

Ulm und Augsburg.

Für die von Augsburg und Ulm Mittags 1 Uhr hier eintreffenden Reisenden findet unmittelbar nach Ankunft des Wagens Gaststapel statt, während diejenigen, welche Abends nach 8 Uhr von dort kommen, nach der Karte speisen können.

Unter Versicherung aufmerksamer und prompter Bedienung ladet zu recht zahlreichem Besuch höflich ein Stuttgart, im Juli 1843.

G. Haaga,

zum Kroppringen,

der Post gegenüber.

[B.885.2] Karlsruhe. (Bikariats-gesuch.) Ein schon mehrere Jahre im bayerischen funktionirender Praktikant wünscht in Bälde eine Stelle als Bicar oder Hofmeister. Die nähere Auskunft ertheilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[B.878.1] Karlsruhe. (Anzeige.) Mit hochobrigkeitlicher Bewilligung und ärztlichen Zeugnissen gibt sich der Unterzeichnete die Ehre, dem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt ergebenst bekannt zu machen, daß der durch seine Kunst, Ungeziefen zu vertreiben, berühmt gewordene Kammerjäger allhier angekommen ist,



um auch hier in Karlsruhe seine ärztlich approbirten und genehmigten Mittel ohne Gift gegen Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer und Wotten in Anwendung zu bringen.

Da sein Aufenthalt hier nur auf kurze Zeit beschränkt ist, so bittet er, ihm die etwaigen Aufträge hierauf baldigst zugehen zu lassen.

Seine Wohnung befindet sich im Gasthofe zum goldenen Schiff in der Jähringerstraße Nr. 20.

Preise für Mittel gegen Ratten und Mäuse, 1 Paket von 1 fl. 45 fr. — 3 fl. 30 fr. Eine Probe hiervon . . . 48 fr.

Wanzen, 1 Paket . . . 1 fl. 12 fr. Käfer, do. . . 1 fl. 30 fr. Wotten, do. . . 1 fl. — fr.

J. May, badischer Kammerjäger aus dem Amte Adelsheim.

[B.828.3] Karlsruhe. (Stelle gesucht.) Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren in verschiedenen Geschäften servierte, in allen Komptoirarbeiten erfahren ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht seine dormalige Stelle als Kommiss mit einer andern zu vertauschen.

Frankirte Anfragen besorgt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[B.880.2] Bruchsal. (Bekanntmachung.) Die Lieferung zweier Ruderriemen für die Rheinüberfahrt bei Rheinhausen wird am

Freitag, den 14. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr,

zu Rheinhausen im Wirthshaus zum Engel an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Die Ueberschläge und Bedingungen dazu können inzwischem auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Zu der Versteigerung werden großh. badische und königl. bayerische Schiffbaukundige zugelassen, und haben sich dieselben bei der Versteigerung mit legalisirten Zeugnissen über Vermögen und Schiffbaukunst auszuweisen.

Bruchsal, den 30. Juni 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung. Siehe.

[B.773.3] Straßburg. (Gasthof zu vermieten.) Der

Gasthof zum Raben in einem der schönsten Quartiere der Stadt gelegen, ist täglich zu vermieten.

Sich zu melden bei Frau Wittwe Kirchner, daselbst wohnhaft.

[B.837.3] Nr. 1,051. Emmendingen. (Grieditige Gehülfsstelle.) Die erste

Gehülfsstelle bei unterzeichneter Verrechnung mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung ist noch zu besetzen und wir laden geschäftsgewandte Kameralpraktikanten oder Kameralassistenten zur baldmöglichsten Anmeldung ein.

Emmendingen, den 23. Juni 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung. Hoyer.

[B.849.3] Nr. 726. Emmendingen. (Brückenbauaufträge.) Die Einbauung

von beiläufig 20 Stück kleinen Brücken und Durchläufen in der Eisenbahnlinie von Rundingen bis Heflingen wird Montag, den

17. Juli, Morgens 8 Uhr, auf dem Inspektionsbureau öffentlich verankündigt werden.

Emmendingen, den 3. Juli 1843.

Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. Durban.

vd. Rester.

[B.853.3] Ludwigsbafen. Hofgutverpachtung.

Das in der Nähe von Ludwigsbafen liegende Spital überlingen'sche Hofgut Weierhof, bestehend:

an Gebäulichkeiten, Hofraithe und

Gartenland . . . 1 1 23 53

Wiesfeld . . . 37 3 60 58

Ackerfeld . . . 52 3 70 12

92 — 54 23

wird am Montag, den 31. Juli d. J.,

Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Weierhofe auf 15 Jahre einer öffentlichen Verpachtung angezeigt.

Die Pachtkbedingungen können täglich auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Zur Pachtaufnahme werden übrigens nur tüchtige, solide Landwirthe zugelassen und auswärtige Liebhaber haben sich sowohl hierüber, als auch über das erforderliche Vermögen mit gültigen Urkunden auszuweisen.

Ueberlingen, den 1. Juli 1843.

Spitalverwaltung. Vanoiti.

[B.797.3] Nr. 304. Karlsruhe. Haus- und Gartenverkauf.

Die Erben der verstorbenen Hofbaukontrolleur

Mesmer Wittwe, Gertraude, geb. Obermaier dahier, lassen ihr zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Hofraithe und anstoßendem Garten, Eck der Gebrüderstraße und der kleinen Herrengasse Nr. 31, am

Montag, den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst öffentlich versteigern.

Wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt sogleich der definitive Zuschlag.

Karlsruhe, den 29. Juni 1843.

[B.876.3] Nr. 11,367. Billingen. (Affordbegebung.) Der Neubau einer Kirche sammt Thurm in

Dauchingen ist höherem Orts genehmigt und die affordweise Bauausführung angeordnet worden.

Zur Vornahme dieser Affordbegebung, welche

a) von der Kirche: b) vom Thurm:

1) in Maurerarbeit für 6925 fl. 21 fr. . 2676 fl. 18 fr.

2) in Steinhauerarbeit für 1868 fl. 40 fr. . 857 fl. 48 fr.

3) in Zimmerarbeit für 2034 fl. 40 fr. . 528 fl. 36 fr.

4) in Schreinerarbeit für 1035 fl. 15 fr. . 122 fl. — fr.

5) in Schlosserarbeit für 857 fl. — fr. . 139 fl. — fr.

6) in Glaserarbeit für 384 fl. 37 fr. . 14 fl. — fr.

7) in Dekorationsarbeiten für 370 fl. — fr. . 13,475 fl. 33 fr.

Wachnerarbeit 571 fl. 38 fr. 4909 fl. 18 fr.

besteht, hat man Tagfahrt auf Donnerstag, den 3. August d. J.

bestimmt, und ladet die affordlustigen Handwerksleute ein, sich an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr im Gemeindegau zu Dauchingen einzufinden.

Die Afforde werden nur an geschickte und tüchtige Handwerksleute, die als solche bekannt sind, oder sich doch als solche auszuweisen vermögen, vergeben, und jeder Unternehmer hat eine dem hälftigen Betrag der Affordsumme gleichkommende Kaution zu leisten.

Die näheren Bedingungen, sowie die Baupläne und Ueberschläge liegen auf diesseitiger Kanzlei täglich zur Einsicht vor.

Billingen, den 4. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Wattermann.

[B.874.3] Nr. 16,597. Kenzingen. (Erkenntnis.) Da Rudolf Schmidt von Endingen auf die

Aufforderung vom 20. April d. J., Nr. 10,187, weder dahier, noch bei seinem Kommando sich gestellt hat, so wird er

gemäß §. 57 Absatz 3 des Konfiskationsgesetzes als Refraktär hiemit erklärt, und in Folge des §. 4 des Gesetzes vom

5. Oktober 1820, Nr. XV. des Regierungsblatts, unter Verfallung in die Untersuchungskosten, in eine Geldstrafe

von 800 fl., vorbehaltlich persönlicher Verurteilung, verurtheilt.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf Rudolf Schmidt zu fahnden und ihn auf Betreten anher abzuliefern.

Kenzingen, den 5. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Jagemann.

Signalment. Größe, 5' 3". Körperbau, stark.

Farbe des Gesichtes, gesund. der Augen, blau.

Haare, braun. Nase, spitz.

Kenzingen, den 5. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Wabel.

[B.855.3] Nr. 4587. Eberbach. (Bekanntmachung und Fahndung.) Der unten signalisirte,

wegen wiederholten dritten Diebstahls dahier in Untersuchung stehende Bernhard Veil von Appenweier ist aus dem Arreste

entwichen. Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden u. ihn im Betretungsalte mittelst sicheren

Transportes anher einzuliefern.

Signalment des Bernhard Veil. Alter, 29 Jahre alt.

Statur, mittel. Gesicht, rund.

Haare, schwarz. Stirn, eckig.

Augenbraunen, schwarz. Augen, grau.

Nase, proportionirt. Mund, klein.

Zähne, mangelhaft. Kinn, spitzig.

Wart, schwarz.

Eberbach, den 3. Juli 1843.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Kirchgesser.

[B.860.3] Nr. 6057. Ueberlingen. (Bekanntmachung.) Bei der Glarischen Familienlistung

dahier ist ein Stipendium an einen zur benannten Familie gehörenden und sich der Eheologie widmenden Verwandten zu vergeben.

Dieser Verwandten, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Verwandtschaftsverhältnisse mit Beifügung eines

Geburts-, Vermögens- und Schul- oder Studienzugnisnisses binnen 4 Wochen

bei diesseitiger Stelle einzulegen.

Ueberlingen, den 30. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Haber.

[B.858.3] Nr. 15,273. Bühl. (Bekanntmachung.) Die Stelle eines Bezirksphysikers, mit einem

Wahrgeld von 100 fl. jährlich, ist dahier zu besetzen.

Kandidaten wollen sich, unter Vorlage ihrer Eigenschafts- und übrigen Zeugnisse, melden.

Bühl, den 30. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Häselin.

vd. Zeis.

[B.870.1] Nr. 10,874. Achern. (Bekanntmachung.) Da der am 1. März d. J., Nr. 3633, er-

lassenen amtlichen Aufforderung ungeachtet in der anderraum

gewesenen dreimonatlichen Frist keine Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse des Prinzlitho Laver Haidich von Sas-

bach erhoben worden sind, so wird nunmehr dessen Wittwe

Franziska Virk in Besitz und Gewärh derselben eingesetzt.

Achern, den 1. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

[B.884.3] Nr. 11,162. Radolphzell. (Schuldenliquidation.) Wegen die Verlassenschaft des verfl.

Andreas Sonntag von Schirnen hat man unter'm heutigen die Gant eröffnet und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vor-

zugsoerfahren auf Donnerstag, den 10. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

Tagfahrt angeordnet.

Zu werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen

wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, vor dem Ausschlusse von der Gant, persönlich

oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs-

oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden

vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tag-

fahrt ein Massepfleger und Gläubigerauswahls ernannt, auch

Vorg- und Nachlassvergleich versucht werden sollen, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und die Ernennung des Massepflegers u. Gläubigerauswahls die Nicht-

erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Radolphzell, den 22. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. v. Lischgi.

vd. Soffer.

[B.864.3] Nr. 16,644. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Wegen die Verlassenschaft des verstorbenen

Amtrevisors Valentin Baumann von hier ist Gant er-

klärt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-

verfahren auf Montag, den 7. Aug. d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die

Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevoll-

mächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte,

welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder

Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauswahls ernannt, Borg- und Nachlassver-

gleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauswahls die Nicht-

erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen, den 4. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Sieb.

vd. Klippel.

[B.871.1] Nr. 17,261. Bruchsal. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des Fuhrmanns Michael

Mahl von Bruchsal werden hiermit auf Antrag der ers-

chienenen Gläubiger alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der heutigen Liquidationst-

tagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bruchsal, den 3. Juli 1843.

Großh. bad. Oberamt. von Berg.

[B.867.1] Nr. 10,365. Waldshut. (Präklusivbescheid.)

3. E. mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Altstifters Gregor Gifelin

von Thingen. Forderung und Vorzug betr.,

werden alle jene, die bei der heutigen Liquidationsttagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse

ausgeschlossen.

Waldshut, den 27. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Leiber.

[B.865.3] Nr. 15,197. Müllheim. (Präklusivbescheid.)

In der Gant gegen den Kaufmann Johann Langenbuch jun. von hier werden durch

Präklusivbescheid alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an den Gantmann

in heutiger Liquidationsttagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse

ausgeschlossen.

Müllheim, den 29. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Winter.

vd. Gruber, Alt. jur.

[B.883.3] Nr. 4760. Pforzheim. (Erdoberladung.)

Frederike, geborene Arni, welche mit ihrem Gemann Georg Adam Lambert von Bauchlott nach

Nordamerika abgezogen, ist zur Erbschaft ihres verstorbenen

Doelms Michael Arni von Gschicht beufen. Dieselbe wird daher aufgefordert, nebst ihrem geachteten Gemann

innerhalb 6 Monaten sich entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte

zur Erbschaftsbeilegung dahier einzufinden, widrigenfalls die

Erbschaft denjenigen zugetheilt wird, welchen solche zustäme,

wenn Frederike Arni zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Pforzheim, den 6. Juli 1843.

Großh. bad. Amtrevisorat. Gypelin.

[B.866.2] Nr. 14,521. Müllheim. (Aufforderung.)

Christian Danzeisen von Müllheim, zum Bürgermeisterei

Müllheim gehörig, hat sich bereit vor 7 Monaten mit seinem

Wagen und vier Pferden von seiner Familie entfernt, ohne

inzwischen von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben.

Christian Danzeisen wird nunmehr auf den Antrag seiner

Gefährtin aufgefordert, sich ungeachtet zu seiner Familie zu verfügen,

widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden soll.

Müllheim, den 23. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Kuen.

[B.875.3] Karlsruhe. (Zu verkaufen.)

Eine vollständige Konditorei- und Spezereiladeneinrichtung ist bis

Diober d. J. zu verkaufen.

Wo, sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

Fruchtpreise. Karlsruhe, 5. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarkt

wurden verkauft: 143 Mtr. Hafer à 9 fl. — fr. Eingestellt wurden: 9 Mtr. Hafer, — Mtr. Kirschen, —

Mtr. Hanfsamen. In der hiesigen Mehlhalle wurden vom 29. Juni bis 5. Juli

eingeführt: . . . . . 228,095 Pfund Mehl

verkauft: . . . . . 189,683 „

aufgestellt blieben: . . . . . 38,415 „